

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/041(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 12.04.2018	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	17:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2018
- 4 Wildtiere im Stadtpark
- 5 Vorschlagsliste für ehrenamtliche
Verwaltungsrichter/Oberverwaltungsgericht DS0108/18
- 6 Cannabisfreigabe A0017/18
- 6.1 Cannabisfreigabe S0058/18
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Thomas Brestrich

Michael Hoffmann

Günther Kräuter

Karsten Köpp

Olaf Meister

Sachkundige Einwohner/innen

Wolfgang Stein

Geschäftsführung

Britta Becker

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

René Hempel

Sachkundige Einwohner/innen

Thomas Opp

Peter Uhlmann

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2018

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.03.2018 wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

4. Wildtiere im Stadtpark

Herr Driesnack, Leiter des Teams „Wildtiere in Magdeburg“, berichtet über die Wildschweinsituation im Stadtpark und in vereinzelt Stadtgebieten (z.B. Kleingartenanlage Berliner Chaussee, Herrenkrug, Deichanlagen). Durch Jagdmaßnahmen wurden im Jahr 2017 10 Wildschweine im Stadtpark, 2 Wildschweine auf dem Werder und 8 Wildschweine am Neustädter See erlegt. Er informiert, dass die Wildschweine bei abgegebenen Schüssen vorsichtig werden. Somit entstehen auch weniger Schäden. Mit der Jagd bekommt man die Wildschweine nicht ganz aus Magdeburg heraus. Seit Herbst 2017 werden flexible Jagdmaßnahmen durchgeführt. Diese haben einen gewissen Erfolg gebracht. Er hält es für sinnvoll, beschränkte Jagten weiter auszubauen, z.B. im Herrenkrug. Dort kommen die meisten Wildschweine her. Er hält auch eine Bejagung mit künstlichen Lichtquellen für sinnvoll. Momentan sind diese jedoch für die Jagd noch nicht erlaubt. Er informiert weiterhin, dass im Jahr 2017 die ersten zwei Marderhunde im Stadtpark bestätigt wurden. Eigentlich leben die Marderhunde sehr zurückgezogen und meiden Menschenkontakt. Die Bejagung sollte für die Bereiche um die Werderspitze und den Neustädter See auf Marderhunde und Waschbären ausgeweitet werden.

Herr Kräuter informiert, dass sich in Randau-Calenberge die Wildschweine auch sehr vermehrt haben. Er wurde von Bürgern angesprochen, dass bei den dort durchgeführten Treibjagden die Tiere nicht artgerecht entsorgt wurden.

Herr Driesnack legt dar, dass er bei den Treibjagden nicht dabei war und dies daher nicht bezeugen kann. Bei anderen Jagden erfolgt die Entsorgung über Wildhändler. Die Tiere werden in Kühltransportern verladen.

Herr Kräuter äußert, dass sich in der Kreuzhorst ein See(Fisch)adler angesiedelt hat. Hat die Bejagung irgendwelche Folgen für die Vögel?

Herr Driesnack ist der Auffassung, dass es hier keine Probleme geben dürfte.

Herr Kräuter informiert, dass sich in Randau ein Reh verlaufen hat und fragt nach, ob dies krank war.

Herr Driesnack informiert, dass er hierzu keine Rückinformation erhalten hat.

Herr Lischka fragt nach, ob es in Magdeburg Wölfe gibt.

Herr Driesnack äußert, dass es eine nicht bestätigte Sichtung in der Kreuzhorst und in Richtung Elbenau gegeben hat. Seiner Meinung nach, handelt es sich zu 90 % um Wölfe.

5. Vorschlagsliste für ehrenamtliche
Verwaltungsrichter/Oberverwaltungsgericht
Vorlage: DS0108/18
-

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Cannabisfreigabe
Vorlage: A0017/18
-

Herr Dr. Hennig, Amt 53, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Herr Kräuter sieht die Sache zweiseitig. Bei der Freigabe wird der Verbrauch nicht nachlassen und bei Nichtfreigabe wird der Verbrauch auch nicht nachlassen. Er weiß nicht, wie das Problem zu lösen ist.

Herr Hoffmann äußert, dass sich der Ausschuss rein um die Rechtsfrage kümmern sollte.

Erfahrungen zeigen, so **Herr Köpp**, dass bei einer Freigabe eine kontrollierte Abgabe erfolgen könnte. Dies trägt auch etwas zur Entkriminalisierung bei. Die Freigabe ändert jedoch nichts an der strafrechtlichen Seite. Der Sozialausschuss sollte sich fachlich mit der Sache beschäftigen.

Herr Keller, Amt 30, weist nochmals ausdrücklich auf die rechtlichen Dinge hin. Hier handelt es sich nicht um eine Selbstverwaltungsangelegenheit. Der Stadtrat kann die Sache nicht entscheiden. Hier muss vom Gesetzgeber etwas geregelt werden.

Herr Meister hat rechtlich nichts gegen den Antrag. Er hält es für ziemlich leicht, illegal an Drogen zu gelangen. Er hält den Antrag für sinnvoll. Daher wird er ihm zustimmen.

Herr Platz ist der Auffassung, dass die Sache nicht in die kommunalpolitische Ebene gehört.

Für **Herrn Köpp** gehört die Sache in die Kommunalebene. Dies sind Probleme, die direkt vor unseren Haustüren stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6.1. Cannabisfreigabe
Vorlage: S0058/18

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

Herr Hoffmann fragt nach dem Stand der Erarbeitung des Lichtkonzeptes nach.

Herr Platz erläutert, dass dies eine Sache der Weihnachtsmarkt GmbH ist. In der 14. Kalenderwoche wurde alle Konzepte vorgestellt. Es wird noch vor der Sommerpause eine Drucksache hierzu geben.

Herr Köpp nimmt Bezug auf seine Anfrage in der letzten Stadtratssitzung zur Frage Ortschaftsräte/Stadtbezirksräte und bittet darum, wenn eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt, diese im KRB-Ausschuss zu behandeln.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Britta Becker
Schriftführerin